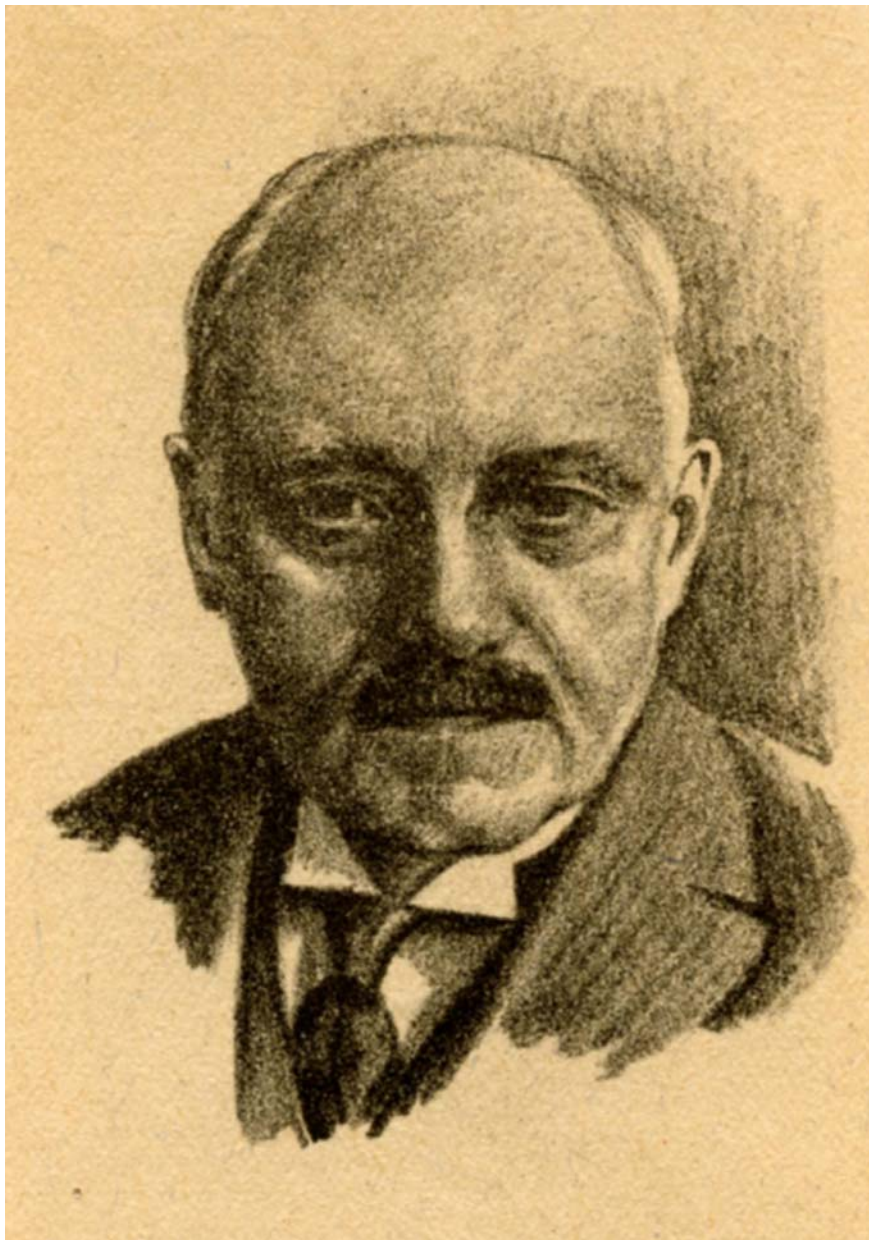


Hermann Sudermann

Erinnerung an einen ostpreußischen Dichter

mit Beiträgen von
Bärbel Beutner und Walter T. Rix



Herausgegeben im Selbstverlag von Werner Schuka
aus Anlaß des 90. Todestages von Hermann Sudermann

Inhalt

Vorwort und Dank	2
Theodor Kappstein: Hermann Sudermann als Erzähler (Ein Urteil aus den Jahre 1918)	4
Walter T. Rix: Hermann Sudermann – ein ostpreußischer Dichter zwischen Heimat und Welt	10
Bärbel Beutner: Ein einst berühmter Dichter aus Ostpreußen. Hermann Sudermann (1857-1928) zum 90. Todestag	32
Hermann Sudermann: Fröhliche Leut' aus: „Der verwandelte Fächer und zwei andere Novellen“	46
Biographie von Hermann Sudermann	52
Hermann Sudermann - als Lesezeichen	60

Vorwort und Dank

Die Entstehung dieser Broschüre hat ihren eigenen Weg genommen. Zwar war mir der Name Hermann Sudermann durchaus geläufig und ich habe verschiedentlich Verfilmungen seiner Werke gesehen, aber die Werke an sich waren mir nicht vertraut. Als ich nun vor einiger Zeit um Hilfe bei der Recherche zum Thema Hermann Sudermann gebeten wurde, machte ich immer mehr Entdeckungen, die in mir ein wachsendes Interesse auslösten.

Mir wurde zunehmend deutlicher, daß der ostpreußische Dichter nicht nur eine faszinierende Persönlichkeit des Zeitgeschehens war, sondern daß seine Werke auch keineswegs der Vergessenheit anheimfallen durften. Zweifellos zählte er zu den auf deutschen Bühnen am meisten gespielten Dramatikern. Außerordentlich beeindruckend ist zudem die große Zahl der Übersetzungen seiner Werke. Auch die Zahl der Verfilmungen ist beachtlich. Ich konnte bisher 55 Filme identifizieren, darunter zahlreiche südamerikanische Versionen. Die Ermittlung erwies sich oft als gar nicht so einfach, denn einige entfernen sich ziemlich weit vom ursprünglichen Stoff.

Das im Laufe der Monate zusammengestellte Material wurde so umfangreich, daß es notwendig wurde, dies im Rahmen einer Multimedia-DVD (Darstellungsweise von Text und Bild wie im Internet), verbunden mit einer Suchfunktion, systematisch aufzubereiten.

Die Begeisterung an diesem Thema wuchs mit der Zahl der zunehmenden Informationen, wie ein ins Wasser geworfener Stein, der immer weitere Kreise erzeugt. Mit dem Aufarbeiten des Materials wurden interessante Einblicke in Sudermanns Werk sowie geschichtliche und politische Hintergründe zu seiner Person deutlich.

So entstand ein "Informationsbild" über Sudermann, welches auch den Kennern der Materie bisher nicht bekannte Zusammenhänge aufzeigte.

Mit Freude hat der Herausgeber in diesem Zusammenhang vermerkt, daß inzwischen ein starkes allgemeines Interesse an dieser Arbeit besteht. Der Entschluß, die vorliegenden Informationen aus Anlaß des 90. Todestages von Hermann Sudermann (21. Nov. 2018) zu publizieren, war deshalb nicht besonders schwer.

Dank

sagen möchte all denen, die mir bei dieser interessanten Arbeit behilflich waren und zum Zustandekommen der Multimedia-DVD und dieser Broschüre beigetragen haben. Zunächst sei hier Herrn Dr. Walter T. Rix, Noer-Lindhöft, gedankt, der die Anregung zu dieser Arbeit gab und mit vielen Detail-Informationen zum Gelingen beigetragen hat. Gedankt sei auch Frau Dr. Bärbel Beutner, Unna, Herrn Ulf Wöbcke, Barmstedt, Herrn Holger Hümpel, Kollow, die an diesem Projekt ehrenamtlich mitgearbeitet haben.

Dank sagen möchte ich auch für die Unterstützung und Bereitstellung von Informationen durch die Landsmannschaft Ostpreußen, Hamburg, die Hermann Sudermann Stiftung, Berlin, die Deutsche Nationalbibliothek, Leipzig, sowie das Bundesarchiv, Koblenz.

Minden, 21. November 2018

Werner Schuka

Hermann Sudermann

Ein ostpreußischer Dichter zwischen Heimat und Welt

Geboren am 30. September 1857 in Matzicken / Ostpreußen;
gestorben am 21. November 1928 in Berlin.

Der Sohn eines armen Bierbrauers finanzierte das Studium der Philologie und Geschichte in Königsberg (ab 1875) und Berlin (ab 1877) als Hauslehrer. 1882 wurde er Chefredakteur beim »Deutschen Reichsblatt«. Ab 1883 arbeitete er als freier Mitarbeiter für den »Reichsfreund«. Seit 1897 lebte er in dem später von ihm gekauften Schloß Blankensee in der Mark Brandenburg. Seit der Erstaufführung von »Die Ehre« (1889) bis etwa zur Jahrhundertwende galt er neben Gerhart Hauptmann als führender Dramatiker des deutschen Naturalismus.

Künder des deutschen Ostens und Symbolfigur der Jahrhundertwende, genialer Dramatiker und Kompromißartist der Bühne, Kritiker und Repräsentant des Deutschen Kaiserreiches, gefeiert und von erbarmungsloser Kritik gehetzt, Schöpfer unvergänglicher Erzählkunst und Schreiber kitschiger Machwerke, erfolgreichster Dramatiker der deutschen Bühne und vergessen, totgesagt ... und immer wieder gespielt, verlegt und verfilmt.

Die Broschüre hat einen Umfang von 60 Seiten
und ist in 2 Versionen ab sofort erhältlich:

Broschüre im A5-Format:

ohne Multimedia-DVD:	5,00 €
mit Multimedia-DVD:	10,00 €
Versandkosten:	bis 6 Ex. 3,00 € ab 7 Ex. 5,00 €



Bestelladresse

Werner Schuka, Alte Poststraße 37, 32429 Minden
Tel: 0571-55848 - E-Post: Buch@Werner-Schuka.de



Weitere Informationen zu den Dichtern und Schriftstellern aus den deutschen Ostprovinzen finden Sie im Netz unter:

www.odfinfo.de/FamFo/Schriftsteller/